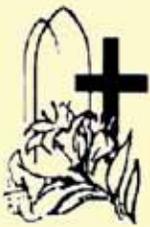




Ratgeber für den Trauerfall



gegr. 1993

Bestattungsinstitut Jens Müller

Nachterstedt - Hoymer Straße 8a

Tel. (03 47 41) 70 819



Jens Müller



Jana Müller

www.letzter-weg.com



- ◆ 24 Stunden Bereitschaftsdienst, auch an Sonn- und Feiertagen
- ◆ Überführungen und Erledigung aller Formalitäten
- ◆ Bestattungen auf allen Friedhöfen und Friedwäldern
- ◆ Seebestattungen in Nord- und Ostsee und anderen Weltmeeren
- ◆ Diamantbestattung - Asche zu Diamant

Alle Infos unter www.letzter-weg.com oder bei einem persönlichen Gespräch.

Aschersleben - Ermslebener Straße 72

Tel. (0 34 73) 80 25 48

Liebe Leserinnen und Leser,

die einzige Gewissheit, die uns Menschen im Laufe eines Lebens erwartet, ist der Tod. Dennoch spielt er in unserem Alltag keine besondere Rolle. Im Gegenteil: Der Tod ist eines der letzten Tabuthemen unserer Zeit.

Die meisten Menschen sterben nicht mehr in ihren eigenen vier Wänden. Sie scheiden zumeist in Krankenhäusern oder Pflegeheimen aus dem Leben. Sie hinterlassen nahe Angehörige, die mit Trauer und Schmerz zu kämpfen und sich zugleich um eine ganze Reihe von Fragen zu kümmern haben.

Welche Papiere werden benötigt? Wer ist zu informieren? Wie soll die Trauerfeier gestaltet werden? Hinzu kommt eine nicht zu unterschätzende finanzielle Belastung für die Angehörigen.

Unser „Ratgeber für den Trauerfall“ soll Ihnen die Orientierung bieten, die notwendig ist, um einen Abschied in Würde ohne Überforderung zu ermöglichen.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie die wichtigen Ansprechpartner im Todesfall sowie Antworten auf wesentliche Rechtsfragen. Wir möchten Sie hiermit einladen, sich frühzeitig mit dem Thema Tod auseinanderzusetzen.

Wolfgang Amadeus Mozart schrieb vier Jahre vor seinem Tod an seinen Vater: „Ich lege mich nie zu Bette ohne zu bedenken, dass ich vielleicht den anderen Tag nicht mehr sein werde. Und es wird wohl kein Menschen von allen, die mich kennen, sagen können, dass ich im Umgang mürrisch oder traurig wäre“



Inhaltsverzeichnis

Was ist im Sterbefall zu tun	5
Zum Leben gehört auch das Sterben	6
Der städtische Hauptfriedhof	7
Die Friedhöfe der Ortsteile	8 und 9
Grabarten im Überblick	10 bis 12
Die Grabpflege – „Schöne Gräber für Jahrzehnte“	13
Persönlichkeiten auf dem Friedhof Schmidtmanstraße	15 bis 17
Vorsorge hilft in der schweren Zeit	18
Anzeige beim Standesamt	19

Impressum

**Verantwortlich für Redaktion,
Fotos, Anzeigen und Vertrieb:**
Wochenpiegel-Verlags-
Gesellschaft mbH & Co. KG
Stephanikirchhof 5
06449 Aschersleben

Auflage:
3000 Exemplare

Satz:
Layoutzone GbR
Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 9
06449 Aschersleben

Druck:
Druckerei Mahnert
Hertzstraße 3
06449 Aschersleben

**Verantwortlich für Redaktion
und Fotos:**

Stadt Aschersleben
Eigenbetrieb Bauwirtschaftshof
Heinrichstraße 71
06449 Aschersleben

Verteilung:
Kostenlos erhältlich bei den
Friedhöfen der Stadt Aschersle-
ben sowie in den Ortsteilen, im
Bauwirtschaftshof, bei Inseren-
ten, im Rathaus, in Alten- und
Pflegeheimen, im Krankenhaus,
in Kirchen und in der Super
Sonntag Geschäftsstelle.

Erscheinungstermin: Mai 2014

Café Restaurant Biergarten

Restaurant

„Zum Schwejk“

Vor dem Wasserthor 40 • 06449 Aschersleben

Tel.: 03473-225421

Wir sind täglich für Sie da.

Gern übernehmen wir für Sie die Gestaltung Ihrer Familienfeier.
In einem persönlichen Gespräch können wir auf Ihre Wünsche eingehen.



Rechtsanwälte Dr. Grollmütz, Mastaliers & Partner GbR

RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwalt

Dr. jur. S. Grollmütz

Fachanwalt für Erbrecht

Fachanwalt für Familienrecht

06449 Aschersleben

Weinberg 11/12

Tel. 03473-925 10

info-asl@grollmuetz-mastaliers.de

39418 Staßfurt

Bodestraße 5

Tel. 03925-385858

info-sft@grollmuetz-mastaliers.de



Sozialstation der Volkssolidarität Aschersleben-Staßfurt

Oberstraße 53, 06449 Aschersleben

Tel.: 03473 84 00 90

Luisenplatz 12, 39418 Staßfurt

Tel.: 03925 37 82 9-2830

gemeinsam Lösungen finden!

Wir bieten: · Beratungsdienste · häusliche Krankenpflege · Haus- und Familienpflege · Hauswirtschaftspflege
· Begleit- u. Betreuungsdienst · Pflegevertretung bei Urlaub u. Krankheit · Betreuung für demenziell Erkrankte

Soziale Beratung: · Langjährige Erfahrungen in der Beratung vor allem älterer Menschen und pflegender Angehöriger · Suche nach individuellen Problemlösungen · Fähigkeiten entdecken, zum selbstbestimmten Handeln ermuntern · Verlust und Trauer · Wir begleiten Sie!

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns!

Was ist im Sterbefall zu tun?

Der Tod eines geliebten Familienmitgliedes kommt oft völlig überraschend und erfordert von den Hinterbliebenen sofortiges Handeln. Ein Fahrplan für die ersten drei Tage.

Am ersten Tag: Totenschein ausstellen lassen

Zunächst gilt es, den Totenschein ausstellen zu lassen. Die meisten Menschen sterben im Krankenhaus. Der Totenschein wird dann automatisch von der Klinik erstellt und diesen erhält auch gleich der Bestatter. Stirbt jemand zu Hause, muss ein Arzt gerufen werden, der den Totenschein nach der Leichenschau ausstellt. Der Mediziner klärt auch, ob der Tod auf natürliche Weise eingetreten ist – wenn nicht, wird und muss die Polizei alarmiert werden. Danach kann der Bestatter angerufen werden.

Am zweiten Tag: In Leichenhalle überführen

Innerhalb von 36 Stunden muss der Verstorbene in eine Leichenhalle überführt werden. Bis dahin kann er auch zu Hause aufgebahrt werden, sofern er keine meldepflichtige Krankheit hatte. Spätestens am folgenden Werktag nach dem Tod müssen die Angehörigen oder der Bestatter

eine Sterbeurkunde beim Standesamt beantragen (siehe Seite 19). Der Standesbeamte fertigt auf Grundlage des Totenscheins die Sterbeurkunde an – auf Wunsch auch mehrere Exemplare. Die Dokumente werden beispielsweise für die Abmeldung von Renten, Kontoauflösungen, Kündigungen von Versicherungen oder Nachlassangelegenheiten gebraucht.

Die Angehörigen sollten den Versicherer des Verstorbenen so schnell wie möglich informieren. Hier gilt die Regelung der sogenannten Kenntniserlangung. Die Beiträge werden genau ab dem Zeitpunkt erstattet, an dem der Versicherer über den Todesfall informiert wurde. In der Regel genügt ein Telefonat, um über den Tod des Versicherten zu informieren. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, sollte den Versicherer über Fax oder Brief mit Rückschein anschreiben.

Für die Unfallversicherung gilt: Stirbt jemand infolge eines Unfalls, muss der Tod innerhalb von 48 Stunden dem Versicherer angezeigt werden, auch wenn der Unfall dem Versicherungsunternehmen bereits bekannt ist. Der Versicherer hat das Recht, gegebenenfalls eine Obduktion vornehmen zu lassen. Parallel zu diesen Formalitäten gilt es, die Bestattung zu organisieren. Zuvor sollten die Angehörigen aber klären, ob der Tote mögli-



cherweise mit einem Bestattungsunternehmen einen Bestattungsvorsorgevertrag abgeschlossen hat. Dann muss dieser Bestatter informiert werden, der sich um alles Weitere kümmert. Den Bestattungstermin sollten die Angehörigen in den ersten Tagen festlegen.

Am dritten Tag: Offene Fragen klären

Es müssen Absprachen mit dem Pfarrer oder Trauerredner und überwiegend mit dem Bestatter getroffen werden. Auch gilt es, mit einer Gärtnerei die Dekoration der Beisetzung mit Kränzen, Gestecken und Blumen zu besprechen. Ebenso sollte man sich über Trauerkarten Gedanken machen und in einem Restaurant Tische sowie ein Abschiedssessen nach der Bestattung bestellen.

Friedhofsverwaltung Stadt Aschersleben
Schmidtmanstraße 40, 06449 Aschersleben
Tel.: 03473 / 81 66 48, Fax: 03473 / 22 50 88
E-Mail: friedhof.aschersleben@t-online.de

Zum Leben gehört auch das Sterben

Seit Menschen auf dieser Erde leben, bestatten sie ihre Toten. Viele hundert Jahre lang war der Tod für unsere Vorfahren ein vertrauter Begleiter, ein Bestandteil ihres Lebens; er wurde akzeptiert und häufig als Erfüllung der letzten Lebensphase empfunden. Heute ist er für viele angsteinflößend und unfassbar. So gehört das Sterben zu den Themen, die viele Menschen am liebsten meiden.

Die Ehrung der Verstorbenen jedoch gehört zu den ältesten kulturhistorischen Überlieferungen aus vorchristlicher und christlicher Zeit.

Begräbniskultur im Wandel

Die Verehrung nach außen – in Form von Grabstätten – zu zeigen, ist Bestandteil des

Umgangs mit dem Tod. Die Gestaltung der Gräber erfordert natürlich das Einhalten bestimmter Regeln, um den Friedhof als einen Ort des Friedens, der Ausgewogenheit und der Geborgenheit erleben zu können. Immer individueller werdende Grabsteine und der dazugehörige Grabschmuck dokumentieren aber einen Wandel in der Begräbniskultur, zeugen von der Einmaligkeit des Verstorbenen und der Verbundenheit der Hinterbliebenen mit ihm.

und kulturelle Kleinode. Denn auch Stadtgeschichte wird auf Friedhöfen erlebbar. Friedhöfe verbinden das Notwendige mit dem Nützlichen, die materielle mit der geistigen Welt. Hier vollziehen sich Begegnungen zwischen Trauernden und Spaziergängern. Gefühle werden ausgetauscht und menschliche Wärme vermittelt.

Auch in Aschersleben sind die Friedhöfe ein Treffpunkt für die Bevölkerung. Die Stadt unterhält insgesamt zwölf Friedhöfe. Die Friedhofsverwaltung und Bewirtschaftung ist Aufgabe des Bauwirtschaftshofes, eines städtischen Eigenbetriebs. Der Hauptfriedhof befindet sich in der Schmidtmanstraße 40 in Aschersleben. Er wird von zwei Verwaltungsmitarbeitern und sieben Friedhofsgärtnern betreut. Neben der Durchführung von Bestattungen sind zahlreiche Pflegearbeiten auf den Grünflächen und Ehrenfriedhöfen sowie Wartungs- und Unterhaltungsarbeiten zu erfüllen. Nicht zu vergessen ist der geregelte Winterdienst, der auch an Sonn- und Feiertagen wahrgenommen wird. In den Ortsteilen übernehmen die Mitarbeiter vor Ort die Aufgaben. Verwaltet werden die Ortsteilfriedhöfe zentral von einer Mitarbeiterin, die ihren Sitz im Verwaltungsgebäude in der Schmidtmanstraße hat.

Kulturelles Kleinod

Die Bezeichnung „Friedhof“ geht ursprünglich zurück auf einen eingefriedeten Raum um eine Kirche, in dem Verfolgte Schutz – also „Frieden“ – fanden. Heute sind Friedhöfe in erster Linie Orte für Bestattungen und damit Ausdruck und Spiegel für den Umgang mit dem Tod innerhalb einer Gesellschaft. Doch nicht nur für Trauer ist auf Friedhöfen Platz. Friedhöfe sind genauso Orte der Hoffnung, der Pietät und der würdigen Stille, des Denkens und der Erinnerung. Sie sind sogar Orte des Lebens und der Begegnung. Viele Menschen schätzen Friedhöfe als grüne Erholungsräume

Anzeige

Psychologische Beratungspraxis



Siegrid Willems

Sie erleben Verlust von:

- nahestehenden Menschen
- Beziehungen
- Wertvorstellungen

Mit wem kann ich schweigen?!
Weinen?! Reden?!

Ich begleite Sie
in der Zeit der Trauer.

Siegrid Willems

Heilpraktikerin für Psychotherapie (VfP)

06449 Aschersleben, Tie 24

06469 Nachterstedt, Friedhofstr. 20

Tel. 034741 / 78 90 47

www.psychologischeberatungspraxis.com

Was nun? Was tun?
Lassen Sie sich
begleiten!



Der Städtische Hauptfriedhof



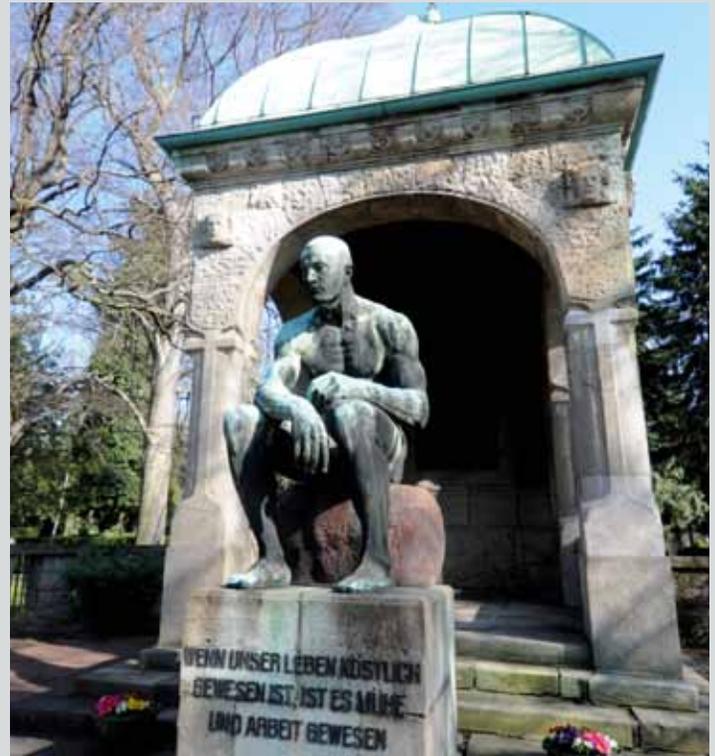
Kapelle von innen

Der städtische Hauptfriedhof ist einer der schönsten, größten und ältesten Friedhöfe Sachsen-Anhalts. Erschlossen wurde das Gelände 1860, weil die Kapazität des bis dahin genutzten Friedhofs im heutigen Stadtpark nahezu erschöpft war. Die erste urkundlich registrierte Beisetzung erfolgte allerdings erst 1866, weil bis dahin die Verkehrsanbindung zur Stadt – die Eisenbahnbrücke – fehlte. Das Friedhofsgelände wurde damals entsprechend des Gesellschaftsstandes eingeteilt. Durch die Anlage von fünf Waldflächen hat er seinen parkähnlichen Charakter gefunden. Mit einer Fläche von 16 Hektar – davon 2,4 Bio-

top – einem Baumbestand von circa 7.000 Bäumen und mehr als 10.000 Meter Hecke ist der Friedhof eine der größten Grünflächen der Stadt Aschersleben und Lebensraum für Pflanzen und Tiere. 1.500 Meter Mauer, mit teils gut erhaltenen historischen Grabanlagen, bilden den Rahmen. Viele berühmte Persönlichkeiten von Aschersleben fanden auf dem Friedhof ihre letzte Ruhe. So etwa die Fabrikantenfamilie Bestehorn im I. Waldfriedhof. In unmittelbarer Nähe befindet sich die Grabstelle von Hans Heckner, einem berühmten Stadtbaurat und Architekten. Neben den Grabstellen verdienstvoller Persönlichkeiten gibt es auch drei Ehrenfriedhöfe für die Opfer des Ersten und Zweiten Weltkrieges zu finden.

20 Erdbestattungen und mehr als 300 Urnenbeisetzungen

Derzeit sind rund 6.000 Grabstellen belegt. Jährlich erfolgen um die 20 Erdbestattungen und mehr als 300 Urnenbeisetzungen. Das 1864 errichtete Wohnhaus am Haupteingang dient heute als Büro- und Sozialgebäude. Die 1891 erbaute Kapelle hat 75 Sitzplätze. Nach kurzem Umbau der Dekoration ist sie ein würdiger Ort für kirchliche wie auch weltliche Beerdigungsformen.



Mausoleum der Fabrikantenfamilie Bestehorn, erste Beisetzung 1907



Gedenkstätte für die Opfer des Ersten und Zweiten Weltkrieges, hier wurden Aschersleber Bürger beigesetzt, die beim Bombenangriff auf die Junkerswerke ums Leben kamen.



Mehringen, Größe 1,05 Hektar



Klein Schierstedt, Größe 0,50 Hektar



Wilsleben, Größe 0,75 Hektar

Die Friedhöfe der Ortsteile

Neben dem Hauptfriedhof gibt es noch elf weitere Friedhöfe mit Kapellen unterschiedlicher Größe und Form. Sie befinden sich in den umliegenden Ortsteilen der Stadt Aschersleben, die in den vergangenen Jahren eingemeindet wurden. Mit 2.500 Quadratmetern ist der Friedhof

in Schackenthal der Kleinste der städtischen Ortsteilfriedhöfe. Der Größte – fast fünf Mal so groß – ist in Schackstedt. Die Satzungen der einzelnen Friedhöfe wurde zum 1. Januar 2009 vereinheitlicht. Für jeden Friedhof besteht allerdings eine individuelle Friedhofsgebührensatzung.



Drohndorf, Größe 0,50 Hektar



Freckleben, Größe 0,85 Hektar



Westdorf, Größe 0,65 Hektar



Neu Königsauve, Größe 0,33 Hektar



Groß Schierstedt, Größe 0,75 Hektar



Winingen, Größe 0,75 Hektar



Schackenthal, Größe 0,25 Hektar



Schackstedt, Größe 1,20 Hektar



Wahlgrab



Urnenreihengrab



Anonymer Urnenhain „Grüne Wiese“

Die Grabarten im Überblick

Die Entscheidung für eine bestimmte Grabart muss mit Bedacht und Blick auf die gesamte Nutzungszeit getroffen werden. Als Nutzungszeit bezeichnet man die Zeit, für die dem Nutzungsberechtigten eine Grabstelle zur Nutzung überlassen wird. Die Ruhezeit oder auch Ruhefrist für Erd- und Feuerbestattungen ist gesetzlich vorgeschrieben. Bei Erdbestattungen beträgt die Ruhefrist 25 Jahre und Urnenbeisetzungen 15.

Reihengräber werden, wie der Name sagt, nacheinander angelegt. Die Angehörigen haben keinen Einfluss auf die Lage. Verlängerungen sind ausgeschlossen. Bei der Entscheidung für eine Reihengrabstelle ist zu bedenken, dass sie nur mit einem Sarg beziehungsweise einer Urne je Grabstelle belegt werden kann. Der Bedarf an Reihengräbern ist in den vergangenen Jahren wohl auch aus letztgenanntem Grund stark rückläufig.

Wahlgrab

Bei Erd- und Urnenwahlstellen sind – je nach Größe der erworbenen Grabstelle – bis zu acht Bestattungen möglich. Die Grabstellennutzungszeit kann bis zur Einhaltung der Ruhefrist, die über das bereits verliehene Nutzungsrecht hinausgeht, um weitere Jahre verlängert werden. Über die Lage der Grabstelle bestimmen die Angehörigen des Verstorbenen. Der individuelle Wunsch in Bezug auf die Gestaltung kann bei einer Wahlgrabstelle am besten berücksichtigt werden.

Anonymer Urnenhain

Den anonymen Urnenhain bezeichnet der Volksmund auch als „Grüne Wiese“. Die Urnenbeisetzung erfolgt auf einer dafür vorgesehenen Fläche für die Dauer der Ruhezeit von 15 Jahren. Es erfolgt keine namentliche Nennung des Verstorbenen. Bei der Beisetzung dürfen keine Angehörigen anwesend sein. Blumen und Gebinde können nur an dem dafür vorgesehenen zentralen Platz abgelegt werden, das Betreten der Rasenfläche ist verboten. Die gärtnerische Gestaltung und Unterhaltung der Anlage obliegt der Friedhofsverwaltung. Wer sich für den anonymen Urnenhain entscheidet, muss berücksichtigen, dass eine Aus- beziehungsweise Umbettung aus der Anlage nicht möglich ist. *Fortsetzung Seite 11*

Reihengrab

Reihengräber sind Einzelgrabstätten, die nur für die Dauer der Ruhezeit vergeben werden.

Pflegefreie Urnengemeinschaftsanlage

Die von den Friedhofsmitarbeitern konzipierte und 2008 eröffnete Grabanlage ist die pflegefreie Alternative zur anonymen Beisetzung auf der „Grünen Wiese“. Im Unterschied zum anonymen Urnenhain können die Angehörigen an der Beisetzung auf der pflegefreien Urnengemeinschaftsanlage teilnehmen. Ihre Gestaltung erfolgt in Abschnitten.

Sobald die Belegung eines Grabfeldes abgeschlossen ist – bis zu 40 Urnen haben in jedem Abschnitt Platz – erfolgt die Bepflanzung mit Bodendeckern und das Anbringen einer Tafel mit den Namen aller Beigesetzten.

Die Pflege der Urnengemeinschaftsanlage übernimmt die Friedhofsverwaltung. Angehörige haben die Möglichkeit, kleinere Blumengebinde an dafür eingerichtete Plätze abzulegen.

Pflegefreie Urnengemeinschaftsanlage für Urnenpaare

Die pflegefreie Gemeinschaftsgrabanlage bietet Paaren die Möglichkeit, nebeneinander bestattet zu werden. Die Grabstellen – ausgelegt für je zwei Urnen – sind in bogenförmigen Feldern angeordnet. In die Rasenflächen ist eine Grabtafel eingelassen. Das Nutzungsrecht wird für 15 Jahre vergeben und kann verlängert werden. Mit ihren Bänken und Ruhezeiten ist die Anlage eine Oase der Besinnung.

Pflegefreie Erdgemeinschaftsgrabanlage

Einzelne und doppelte Erdgrabstellen können in der pflegefreien Gemeinschaftsanlage für die Dauer von 25 Jahren erworben werden. Beliebige Verlängerung möglich. Die Bestattungen erfolgen auf einer Rasenfläche. Ein liegendes Grabmal ist vorgeschrieben. *Fortsetzung Seite 12*



Pflegefreie Urnengemeinschaftsanlage

Sie erreichen uns telefonisch oder persönlich zu den unten genannten Sprechzeiten in der Friedhofsverwaltung, Schmidtmannstraße 40 in 06449 Aschersleben.

Sprechzeiten der Friedhofsverwaltung:
Mo., Di., Do., Fr.: 9.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 15.00 Uhr
Mi.: 9.00 bis 12.00 Uhr

Tel.: 03473 / 81 66 48, Fax: 03473 / 22 50 88
E-Mail: friedhof.aschersleben@t-online.de
Internet: www.bauwirtschaftshof-aschersleben.de

STADT **ASCHERSLEBEN**
EIGENBETRIEB BAUWIRTSCHAFTSHOF



Pflegefreie Urnengemeinschaftsanlage für Urnenpaare

Grabarten auf den kommunalen Friedhöfen der Stadt Aschersleben

	Hauptfriedhof Schmidmannstraße	Ortsteilfriedhöfe
Kinderreihengrab	✓	✓
Erdreihengrab	✓	
Erdwahlgrab (einstellig)	✓	✓
Erdwahlgrab (zweistellig)	✓	✓
Urnenreihengrab	✓	
Urnenwahlgrab	✓	✓
Urnengemeinschaftsanlagen (Urnenhain)	✓	✓
Kinderurnenhain	✓	
Urnengemeinschafts- grabanlage „UGA“	✓	
Erdgemeinschafts- grabanlage „EGA“	✓	
Gemeinschaftsanlagen für Urnenwahlgrabstätten „Olearien“	✓	
Gemeinschaftsanlagen für Urnenpaargrabstätten „UGP“	✓	✓
Patenschaftsgrabstätten	✓	✓
Ehrengabstätten	✓	✓

Urnenwahlgrab im Oleariengarten

Die Olearien sind blattförmige Grabfelder, eingebettet in ein wegebegleitendes Olearienband. Jedes Feld kann mit bis zu vier Urnen belegt werden. Um den einheitlichen und würdevollen Charakter des Oleariums dauerhaft zu erhalten, sind die pflanzliche Gestaltung, die Art des Grabsteins sowie die

Grabpflege besonders geregelt. Die Friedhofsverwaltung erbringt alle gestalterischen und pflegerischen Leistungen für die beliebig verlängerbare Zeit des Graberwerbs. Die Gestalter der exklusiven Grabanlagen haben sich von den zur Landesgartenschau entstandenen bunt blühenden Flächen in Blattform inspirieren lassen. Namensgeber dieser „Olearien“ war der 1599 in Aschersleben geborene Universalgelehrte Adam Olearius.



Exklusive Urnenwahlgrabstellen im Oleariengarten

Die Grabpflege – „Schöne Gräber für Jahrzehnte“

Die Trauer um einen geliebten Menschen findet im Herzen und in der Seele statt. Doch das Andenken braucht auch einen festen Platz auf Erden.

Friedhöfe werden oft als Orte für die Toten bezeichnet, doch sie sind für die Lebenden noch viel wichtiger. Sie sind Stätten der Begegnung, grüne Lebensräume und nicht zuletzt in vielen Städten Oasen der Ruhe und Besinnung. Bepflanzte und gepflegte Gräber sind ein besonderes Zeugnis der deutschen Kultur. Unzählige Familiengräber zeugen von einer großen Tradition bei der Grabpflege. Eine Grabstelle zu erhalten soll

keine Last sein. Deshalb bietet der Bauwirtschaftshof Unterstützung beim Pflanzen und Pflegen an. Die Bepflanzung umfasst – je nach Vertrag – Frühjahrs- und Sommerbepflanzung sowie die Winterabdeckung mit Tanne oder die ganzjährige Dauerbepflanzung.

Zur Grabpflege gehört:

- die Säuberung der Grabstätte
- das Entfernen von Wildkräutern und Laub
- das Wässern der Bepflanzung
- das Entfernen von verblühtem Blumenschmuck
- das Beschneiden von Bodendeckern und Hecken

- die Neu- und Wiederanlage von Grabstätten mit Gehölzen, Stauden und Bodendeckern
- das Aufhügeln mit neuem Mutterboden

Für Bepflanzung und Pflege besteht die Möglichkeit, einen jährlichen Auftrag zu erteilen (Jahrespflege) oder einen Dauerpflegevertrag abzuschließen. Die Bezahlung erfolgt per Überweisung oder Einzugsermächtigung. Wenn Sie Interesse an der Grabpflege haben, kontaktieren Sie die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung und vereinbaren Sie einen Beratungstermin!

Sie erreichen uns telefonisch oder persönlich zu den unten genannten Sprechzeiten in der Friedhofsverwaltung, Schmidtmanstraße 40 in 06449 Aschersleben.

Sprechzeiten:

Mo., Di., Do., Fr.:
9.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 15.00 Uhr
Mi.: 9.00 bis 12.00 Uhr

Tel.: 03473 / 81 66 48
Fax: 03473 / 22 50 88

**STADT ASCHERSLEBEN**
EIGENBETRIEB BAUWIRTSCHAFTSHOF

Anzeige

Blumenhandel und Grabpflege Preiß Inh. Thomas Preiß

- Verkauf von Schnittblumen und Pflanzen
- Grabpflege und Bepflanzung



- Trauerfloristik
- Neuanlage und Begrünung von Gräbern

Oberstr. (am Friedhofseingang) • 06449 Aschersleben • Funk: 0176 - 23 26 53 35 • www.grabpflege-aschersleben.de

*Jederzeit erreichbar,
um Ihnen zu helfen.*



Ihr Bestattungsinstitut

KeinzKnoche

Inh. Maria-Ilona Galster

06449 Aschersleben · Steinbrücke 45

Tel.: (03473) 23 18 oder 80 68 75

Eigener Parkplatz, Steinbrücke 34



Auf den Flügeln der
Zeit fliegt die
Traurigkeit dahin.

Jean de la Fontaine

STEINMETZBETRIEB

STEINMETZMEISTER

AXEL VOIGT

HEINRICHSTR. 59

06449 ASCHERSLEBEN



Tel.: 03473 - 80 59 36

Fax: 03473 - 91 48 46

Steinmetz_Axel_Voigt@t-online.de

Grabmal,- Bau und Restaurierung

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

Johann Wolfgang von Goethe

Bestattungshaus Hans-Jürgen & Renate Müller



Tag und Nacht auch an Sonn- und Feiertagen
Beratung in allen Bestattungsangelegenheiten



Tel.: 03473 - 21 37 · Fax: 03473 - 80 20 63
V.-Tereschkowa-Str. 9 · 06449 Aschersleben
Mo. – Fr. 8.00 – 16.00 Uhr

Bereitschaftsdienst nach 16.00 Uhr
Tel.: 03473 - 21 37 · Staßfurter Höhe 39



Persönlichkeiten auf dem Friedhof Schmidtmanstraße

Auf dem Friedhof Schmidtmanstraße haben viele bedeutende Persönlichkeiten ihre letzte Ruhe gefunden; liegen berühmte Ascherslebener wie der Architekt Hans Heckner, der Arbeiterfunktionär Hermann Gieseler oder Professor Walter Buhe. Sie alle haben ein Stück Stadtgeschichte geschrieben und dürfen nicht in Vergessenheit geraten. Aus diesem Grund wurde ein Erinnerungspfad angelegt und ein begleitendes Falblatt herausgegeben.

Das enthält neben einer Wegbeschreibung kurze Abrisse vom Leben und Wirken unserer verstorbenen Stadtöhne und einer Ehrenbürgerin. An ihren Grabstellen sind darüber hinaus QR-Codes angebracht. Wer die schwarz-weißen Quadrate mit einem Smartphone oder Tablet einscann, landet im Internet auf einer Erinnerungsseite.

Hans Heckner

* 24.11.1878 † 04.01.1949

Die Besthornfabrik, das Krankenhaus, der Erweiterungsbau vom Rathaus – alles Hecknerbauten. Bis heute prägt der unverkennbare Stil des Ar-

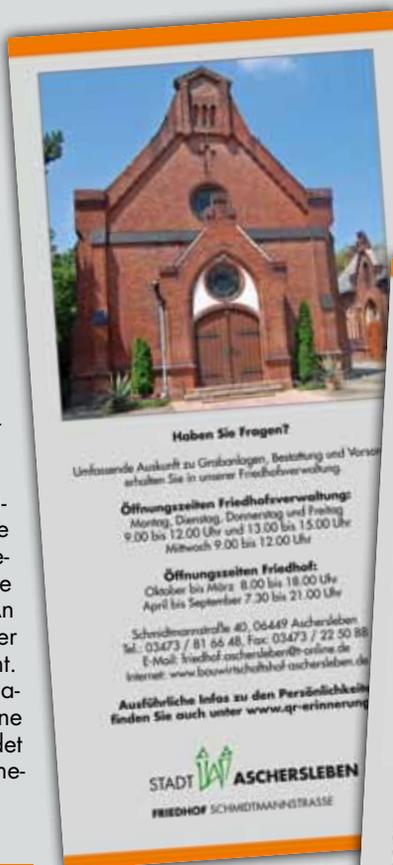
Viele Persönlichkeiten der Stadt Aschersleben fanden auf dem Friedhof in der Schmidtmanstraße in Aschersleben ihre letzte Ruhe. Ein Wegweiser führt Sie zu den jeweiligen Grabstellen.

chitekten Hans Heckner das Stadtbild von Aschersleben. Heckner war Stadtbaumeister, später Stadtbaurat – fast 30 Jahre lang. Seine reformorientierten Bau- und Städtebaukonzepte zielten auf eine malerische Wirkung. Nach seinem Rücktritt realisierte er als Privatarchitekt weitere Aufträge, wie den Anbau vom Bestehornhaus und die heute vom Bauwirtschaftshof genutzte Montagehalle der damaligen Firma Thieme. Auch auf dem Friedhof hat Heckner seine Spuren hinterlassen: Portal und Einfriedung an der Schmidtmanstraße sowie sein Grabmal sind eigenen Entwürfen entstanden.

Wilhelm Friedrich Feit

* 24.01.1867 † 19.06.1956

Ehrendoktor, Ehrenbürger und in Aschersleben ist eine Straße nach ihm benannt: Wilhelm Friedrich Feit. Nach dem Studium der Chemie und Hüttenkunde arbeitete Feit als Chemiker bei den Kaliwerken Aschersleben. Er wurde Generaldirektor der „Vereinigten Chemischen Fabriken zu Leopoldshall“ – nach 1922 Teil der Kaliwerke A.G. - und in den Aufsichtsrat berufen. Seine Arbeit und Forschungen brachten Feit viele Preise ein.





Wilhelm Friedrich Feit ist Ehrenbürger der Stadt Aschersleben.



Auch der Maler Walter Buhe wurde zum Ehrenbürger ernannt



Hermann Gieseler war ein hoch geschätzter Gewerkschafter.

Weitere Persönlichkeiten

Walter Buhe

* 26.05.1882 † 22.12.1958

Auf Walter Buhe trifft man noch heute: Er hat unter anderem die farbigen Glasfenster in der Aula des Gymnasiums Stephaneum entworfen. Nach Lithographenlehre und Studium am Kunstgewerbemuseum Berlin war er dort zunächst Lehrer für grafische Techniken und später Professor für angewandte Grafik an der Akademie für grafische Künste und Buchgewerbe Leipzig.

Hermann Gieseler

* 23.05.1889 † 25.08.1948

Eine Sporthalle in Magdeburg trägt seinen Namen: Hermann Gieseler. Der begeisterte Turner wirkte aktiv in der Arbeitersportbewegung. Schon in jungen Jahren war der Sohn eines Maurers, der Glaser wurde und als Maschinist in der Stadtverwaltung Magdeburg arbeitete, gewerkschaftlich organisiert. Im Deutschen Metallarbeiter-Verband übte er verantwortliche Funktionen aus - Vertrauensmann, Betriebsratsvorsitzender, Vorstand der Ortsgruppe und Revisor - und wurde erster Vorsitzenden des Kreisverbandes des FDGB.

Karl König

* 17.12.1843 † 13.12.1910

Der Justiz- und Amtsgerichtsrat Karl König hat sich vor allem als Vorsitzender des 1889 im Hotel „Goldener Löwe“ gegründeten Verschönerungsvereins einen Namen gemacht. Das Amt übte er mehr als 20 Jahre aus. Außerdem war er Mitbegründer des Harzklub-Zweigvereins Aschersleben, der die Westdorfer Warte zu einem Aussichtsturm ausbaute. Zur Erinnerung an dem im Alter von 67 Jahren ledig verstorbenen König ließen die Vereinsmitglieder 1912 ebenda einen Gedächtnisstein mit Bank errichten, entworfen wurde das Denkmal von Hans Heckner.

Sie erreichen uns telefonisch oder persönlich in der Friedhofsverwaltung, Schmidtmannstraße 40 in 06449 Aschersleben.

Sprechzeiten:

**Mo., Di., Do., Fr.:
9.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 15.00 Uhr
Mi.: 9.00 bis 12.00 Uhr**

**Tel.: 03473 / 81 66 48
Fax: 03473 / 22 50 88**



Kein Neuerwerb von Grabstellen mehr möglich.

Nebeneingang Oberstraße

Wirtschaftseinfahrt

Nebeneingang Haldenweg

Haupteinfahrt Schmidmannstraße 40

Wo ist wer zu finden?

- 1 **Hans Heckner**
- 2 **Hermann Gieseler**
- 3 **Wilhelm Friedrich Feit**
- 4 **Erich Bertram und Gustav Reinhardt**
Feuerwehrkameraden
- 5 **Gerhard Stolle**
Heimatsforscher, Kaufmann
- 6 **Friedrich Medenwald**
Pfarrer der evang.-reformierten Gemeinde
- 7 **Adolf Krömer**
Buchdrucker, Papierwarenfabrikant
- 8 **Max Quenzel**
Kaufmann (Porzellan- und Luxuswaren)
- 9 **Paul Geish**
Arzt, Autor („Um den Arnstein“, „Der See“)
- 10 **Heinrich Rademacher**
Maler und Grafiker
- 11 **Familie Bestehorn**
- 12 **Walter Buhe**
- 13 **Oskar Lichtenberg**
Oberpfarrer an der St. Stephani-Kirche
- 14 **Karl König**
- 15 **Otto Arndt**
Oberbürgermeister der Stadt Aschersleben
- 16 **Familie Kuntze**
- 17 **Familie Gustav Ramdohr**
- 18 **Siegrid Tabbert**
Erste Bürgermeisterin der Stadt Aschersleben
- 19 **Familie Drosihn**
- 20 **Otto Just**
- 21 **Familie Billeter**



Blick auf die Friedhofsverwaltung in der Schmidtmanstraße 40 in Aschersleben

Warum Vorsorge?

Mit dem Wegfall des Sterbegeldes wurde die Absicherung im Todesfall immer präsenter. Auch der Bauwirtschaftshof in Aschersleben, zu dem die Friedhofsverwaltung gehört, bietet inzwischen Vorsorgevereinbarungen an. So können alle mit der Grabstelle auf dem Friedhof zusammenhängenden Dinge schon zu Lebzeiten geregelt werden. Dies empfiehlt sich nicht nur bei alleinstehenden Personen.

Was umfasst die Vorsorge?

Das Vorsorgeangebot regelt sowohl die finanziellen Angelegenheiten um die spätere Grabstelle als auch die organisatorischen Abläufe. Konkret umfasst es die Grabstätte, die ausgewählt und reserviert werden kann, sowie

Pflege und Unterhaltung, sofern gewünscht. Die Gebühren, die bei Abschluss einer Vorsorge gezahlt werden, decken den Erwerb der Grabstelle und deren Nutzung bis zum Ende der Ruhezeit ab. Inbegriffen im Preis ist auch schon die sonst jährlich zu entrichtende Friedhofsunterhaltungsgebühr.

Ist das Geld sicher?

Alle Beträge werden treuhänderisch und sicher angelegt. Der Eigenbetrieb Bauwirtschaftshof ist Eigentum der Stadt Aschersleben und kann als solches nicht insolvent gehen.

Was sind die Vorteile?

Immer mehr Menschen nutzen die Gelegenheit, bereits zu Lebzeiten ihre Bestattung zu regeln.

Vorsorge hilft in der schweren Zeit

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Eigene Wünsche bleiben gewahrt. Man kann mitgestalten.
- Die Hinterbliebenen werden entlastet. Mit Eintritt des Todes müssen viele Entscheidungen innerhalb kurzer Zeit getroffen werden.
- Alle Gebühren und Preise werden bei Abschluss der

Vorsorgevereinbarung gezahlt – in Höhe der jeweils geltenden Satzungen. Für den Fall künftiger Gebühren- oder Preiserhöhungen gibt es keine Leistungsminderungen oder Nachforderungen.

Sprechen Sie uns an! Wir beraten Sie gern und unverbindlich zur Bestattungsvorsorge.

Sie erreichen uns telefonisch oder persönlich zu den unten genannten Sprechzeiten in der Friedhofsverwaltung, Schmidtmanstraße 40 in 06449 Aschersleben.

Sprechzeiten der Friedhofsverwaltung:

Mo., Di., Do., Fr.: 9.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 15.00 Uhr
Mi.: 9.00 bis 12.00 Uhr

Tel.: 03473 / 81 66 48, Fax: 03473 / 22 50 88
E-Mail: friedhof.aschersleben@t-online.de
Internet: www.bauwirtschaftshof-aschersleben.de

Öffnungszeiten Friedhof:

Oktober bis März 8.00 bis 18.00 Uhr
April bis September 7.30 bis 21.00 Uhr


STADT ASCHERSLEBEN
EIGENBETRIEB BAUWIRTSCHAFTSHOF

Anzeige beim Standesamt

Jeder Sterbefall ist spätestens am folgenden Werktag nach dem Todestag dem zuständigen Standesamt anzuzeigen. Zuständig für die Beurkundung eines Sterbefalles ist das Standesamt, in dessen Bezirk der Tod eines Menschen eingetreten ist.

Für Sie zuständig:

Standesamt im Rathaus
Stadt Aschersleben
Markt 1
Tel.: 03473 958-0
Fax: 03473 958-920

Sprechzeiten Standesamt:

- Mo. 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 15.00 Uhr
- Di. 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
- Mi. geschlossen
- Do. 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
- Fr. 09.00 bis 12.00 Uhr
(13.00 bis 15.00 Uhr –
nach vorheriger Absprache)

Der Sterbefall ist durch die Hinterbliebenen persönlich oder durch einen beauftragten Bestattungsunternehmer beim Standesamt anzuzeigen. Hierbei ist auch die vom Arzt ausgestellte Todesbescheinigung vorzulegen. Ist der Tod im Krankenhaus eingetreten, so erfolgt die schriftliche Anzeige durch die örtliche Verwaltung.

Erforderliche Urkunden

Für die Eintragung des Sterbefalles in das Sterberegister sollten folgende Unterlagen vorgelegt werden:

- die Todesbescheinigung und der Leichenschauschein des Arztes
- bei mündlicher Anzeige des Todesfalles der Personalausweis des Anzeigenden
- bei Verheirateten ein Auszug aus dem als Eheregister fortgeführten Familienbuch vom zuständigen Standesamt der Eheschließung. Das Eheregister beim Standesamt ist nicht zu verwechseln mit dem Stammbuch der Familie, das die Eheleute in ihrem Besitz haben. Dies kann aber zur Eintragung des Sterbefalles mit vorgelegt werden.
- Heiratsurkunde, bei Witwen oder Witnern die Sterbeurkunde des verstorbenen Partners, bei Geschiedenen das Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk, bei Ledigen die Geburtsurkunde. Die Vorlage dieser Urkunden ist nicht erforderlich, wenn die entsprechenden Personenstandsbücher beim Standesamt geführt werden.



Das Rathaus in Aschersleben

Manfred Kühn Rechtsanwalt

Beratung in Erbangelegenheiten zur Vorsorge und im Erbfall

Erbrecht Familienrecht Arbeitsrecht
Zivilrecht Verkehrsrecht Gesellschaftsrecht
Fachanwalt für Steuerrecht

Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 9
06449 Aschersleben
Telefon 03473 - 81 46 35
Fax 03473 - 81 25 10



Grabmale Quasthoff

Inh. Sascha Pressel

Schmidtmanstraße 33
06449 Aschersleben
Telefon 03946 - 704509
Handy 0170 - 2885135
grabmale-quasthoff@web.de
www.grabmale-quasthoff.de

Ratenzahlung möglich!

KARRIES

BESTATTUNGEN
SEIT 1990

ABSCHIED IN WÜRDE

FINANZIELLE HILFE UND VORSORGE IM TRAUERFALL
ERLEDIGUNG ALLER FORMALITÄTEN • HAUSBESUCHE

BESTATTER
VOM HÄNDWERK GEPRÜFT

MEISTERBETRIEB
INH. GUIDO NEUHÄUSER
BESTATTERMEISTER

TAG UND NACHT

WWW.BESTATTUNGSHAUS-KARRIES.DE

ASCHERSLEBEN

0 34 73 91 31 91

SCHMIDTMANNSTRASSE 33



**Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot,
der ist nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird.**

Immanuel Kant / Lucius Annaeus Seneca

**Die Hoffnung ist
der Regenbogen
über den
herabstürzenden
Bach des Lebens.**

*Friedrich Wilhelm
Nitzsche*



Bestattungshaus Berstorf Hohm

06467 Stadt Seeland OT Hohm
Grabenstraße 31
Tel.: 034741 - 307

Helfer in schweren Stunden

**Trauer- und
Gedenkanzeigen:**

**Super Sonntag
Aschersleben**

Stephanikirchhof 5
06449 Aschersleben
Tel.: 03473-840030
Fax: 03473-840044

E-Mail:
anzeigen@supersonntag-
aschersleben.de

